



Fast jede 2. Gemeinde Sachsen-Anhalts erhob 2024 Vergnügungsteuer

108 von 218 Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt nahmen 2024 Vergnügungsteuer ein. Den höchsten Betrag meldete die Landeshauptstadt Magdeburg mit 1 813 Tsd. EUR. Bezogen auf die Einwohnerinnen und Einwohner war die Gemeinde Wethau mit 68,47 EUR Spitzenreiter. Zusammen nahmen die Gemeinden des Landes Sachsen-Anhalt 11 461 Tsd. EUR Vergnügungsteuer ein, teilt das Statistische Landesamt mit. Die Vergnügungsteuer stieg in 10 Jahren um 27,8 %.

67 Gemeinden meldeten 2024 mehr Vergnügungsteuer als 2014. Die kreisfreie Stadt Halle (Saale) verzeichnete in den letzten 10 Jahren eine Steigerung um 223 Tsd. EUR auf 1 554 Tsd. EUR. Damit war Halle (Saale) die Gemeinde mit der größten absoluten Steigerung. Die Stadt Osterfeld nahm vor 10 Jahren 4 Tsd. EUR Vergnügungsteuer ein und im aktuellen Berichtsjahr 113 Tsd. EUR. Das ergab die höchste prozentuale Steigerung um 2 522,8 %.

62 Gemeinden verbuchten 2024 weniger Vergnügungsteuer als 2014, darunter 22 ohne Einnahmen im aktuellen Berichtsjahr. Den höchsten Rückgang in diesen 10 Jahren verzeichnete die Stadt Aschersleben. Die Vergnügungsteuer betrug 2014 dort 172 Tsd. EUR und 10 Jahre später 108 Tsd. EUR. Das entsprach einem Rückgang um 64 Tsd. EUR.

77 kreisangehörige Gemeinden erhoben in keinem der vergangenen 10 Jahre Vergnügungsteuer, darunter 8 Städte.

Weitere Informationen zum Thema Öffentliche Finanzen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt und dem [Statistischen Bericht](#) "Gemeindefinanzen, Einzahlungen und Auszahlungen; Kassenstatistik 01.01.2024 - 31.12.2024".

Basisdaten zu Öffentliche Finanzen können über die [Tabellen zur Kassenstatistik \(71517\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@statistik.sachsen-anhalt.de